

Curriculum zum LAB-Practitioner

Weiterbildungsaufbau

Die Weiterbildung umfasst 19,5 Zeitstunden einschließlich Testing, die auf drei Tage verteilt sind. Weiterhin können die Ausbildungsteilnehmer eigenverantwortlich Übungsgruppen durchführen, in denen die Inhalte der Weiterbildung vertiefend angewandt und geübt werden. Zusätzlich zum Inhalt des Präsenztrainings werden Transferaufgaben gestellt und eine monatliche Telefon-Supervision angeboten.

Qualifikation der Trainer:

Dipl.Sociologin Evelyne Maaß, LAB-Lehrtrainerin, NLP-Lehrtrainerin (DVNLP), Lehr-Coach (DVNLP, DCV), Hypnotherapeutin
Dipl.Psychologe Karsten Ritschl, LAB-Lehrtrainer, NLP-Lehrtrainer (DVNLP), Lehr-Coach (DVNLP, DCV)

Kriterien für die Zertifizierung:

Der LAB-Practitioner hat erfolgreich an der Zertifizierung teilgenommen und im **schriftlichen Test** die Ermittlung der LAB-Profile bestätigt und im **praktischen Test** das verhaltensmäßige Feedback demonstriert.

Der LAB-Practitioner hat die motivationalen Muster und Hintergründe des LAB-Profils in 19,5 Ausbildungstunden (gleich Zeitstunden) kennengelernt und angewandt. Insbesondere sind dem LAB-Practitioner die grundlegenden Fragen, Antwort-Muster und die einflussnehmende Sprache der LAB-Profile bekannt. Er oder sie hat die Fähigkeit entwickelt, die Methoden anzuwenden und zu nutzen.

Inhalte der Weiterbildung zum LAB-Practitioner

- Was sind die LAB-Profile
- Hintergrund und Entwicklung der LAB-Profile
- Anwendungsgebiete und unterschiedliche Kontexte
- Eigene motivationale Muster kennenlernen
- Wie man die motivationalen LAB-Profile erkennen kann
- Wie man mit Fragen die motivationalen Muster identifiziert
- Wie man durch achtsamen Sprachgebrauch die Muster spiegeln kann
- Was Menschen demotiviert und motiviert
- Wie man die LAB-Profile in der Arbeit anwenden kann